

Liebe Frau Bürgermeisterin, liebe Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen der Kommunalpolitik.

In den Haushaltsberatungen stellt sich immer wieder die Frage

Sollen wir Sparen oder Investieren!

Wir sagen: Sparen und Investieren muss gleichermaßen möglich sein! Mit Augenmaß und zukunftsorientiert.

Heute beschließen wir einen im Ergebnis ausgeglichenen Haushalt.

Der Haushalt 2019 **ein guter Haushalt ist!**

Es wird gespart! Nicht an den freiwilligen Leistungen, sondern wir sparen uns die Kassenkredite.

Bemerkenswert ist, dass wir es geschafft haben die Kassenkredite („unser Girokonto“) in den letzten Jahren sukzessive **von 3,5 Mio € auf 0 zu fahren**. Seit 2016 sind wir in der Haushaltskonsolidierung auf einem sehr erfreulichen Kurs. Mit dem HH 2019 können wir zusätzlich auf die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts verzichten.

Ein großer Dank geht hier an die Haushaltsverantwortliche Claudia Schnabel und an ihr Team in der Verwaltung. **Eine echt starke Leistung!**

Diese Leistung versetzt uns gleichzeitig die Lage am Investitionsprogramm des Landes Hessen teilzunehmen und beschert uns eine zusätzliche Einnahme in Höhe von 750.000 € aus der Hessenkasse. Welche komplett in den Feuerwehstützpunkt Ost fließen.

Wir Sparen und können Investieren!

Das gesamte Investitionsvolumen des HH 2019 erreicht mit rund 3 Mio € an Auszahlungen einen Höchstwert der vergangenen Jahre. Investiert wird zu großen Teilen in den Brandschutz, die Infrastruktur, in den Bauhof und in neue Baugebiete.

Mit dem Projekt Baugebiet „Am Sportfeld“ werden voraussichtlich rund 20 neue Bauplätze entstehen. Den aktuellen Bedarf werden wir damit zwar nicht decken können, aber es ist ein Anfang. Ziel muss es weiter sein, mit allen Verantwortlichen und Interessengemeinschaften nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, zukunftsorientiert Bauland für die Gemeinde Fronhausen zu entwickeln, um damit auch die Angebote vor Ort und die Infrastruktur langfristig zu erhalten.

Erste Gespräche mit den Landbesitzern haben stattgefunden, bis heute liegen uns jedoch leider keine konkreten Angebote bzw. Lösungen vor.

Wir sind der Meinung: Wenn ein runder Tisch nicht hilft - muss es Weitere geben. Die Beratungen müssen geprägt sein von Transparenz und dem Willen eine gemeinsame Lösung zu finden.

Neben **Investitionen** in die Baulandentwicklung, sollten wir weiter mit Nachdruck am Ziel der Interkommunalen Zusammenarbeit festhalten. Für eine Machbarkeitsstudie werden im HH 50.000 € (kostenneutral) für die Interkommunale Zusammenarbeit mit Lohra und Weimar bereitgestellt. So werden wir auch langfristig in der Lage sein, alle Aufgaben effizient und qualitativ hochwertig zu erfüllen.

Investieren bedeutet auch Sparpotentiale für die Zukunft zu generieren.

Wer investieren möchte benötigt natürlich auch Einnahmen.

Steuern und Umlagen machen rund 73% (6.9 Mio €) des Ertragsvolumens unserer Gemeinde aus. Die Gewerbesteuer und die Anteile an der Einkommensteuer bilden fast 90 % der Steuereinnahmen der Gemeinde Fronhausen.

Die Gewerbesteuer wird im HH 2019 mit 3,6 Mio € veranschlagt. Ein Höchstwert in der Geschichte der Gemeinde Fronhausen.

„Die hätte ich auch gerne mal gehabt!“ sagte mir erst kürzlich der ehemalige Kämmerer.

Verplanen konnte er sie nicht, aber sein politischer Einsatz hatte einen großen Anteil daran, dass wir heute diese Einnahmen im Haushalt verbuchen können. Der Einsatz hat sich gelohnt!

In diesem Jahr sehen wir im Investitionsprogramm an zwei Punkten einen Änderungsbedarf

1.) Kreisel Fronhausen

Investieren wollen wir 10.000 € in den Kreisel Fronhausen bereits im Jahr 2019 und die Maßnahme nicht weiter verschieben. Aus unserer Sicht ist dieser in einem nicht akzeptablen Zustand.

Nach den bereits beantragten 4000 € Planungskosten in 2018 soll es nun in die Umsetzung gehen. Wir regen an mit einem Ideenwettbewerb die Bürgerinnen und Bürger vor Ort direkt an der Neugestaltung zu beteiligen.

Im Gegenzug wollen wir 10.000 € **einsparen** bei den Mitteln für ein neues Schleppdach am Bauhof. Wir sind der Auffassung, dass noch nicht alle Alternativen abschließend geprüft bzw. ein Eigenleistungsanteil durch den Bauhof geprüft worden sind.

2.) Kindergartenneubau Fronhausen

Mit der Entscheidung „Feuerwehrstützpunkt Ost“ haben wir in **die Zukunft investiert**. Bevor die **ersten Einsparungen** für die Maßnahme -aus 3 Stützpunkten einen zu machen- greifen, müssen zuerst einmal die noch ausstehenden Investitionen in Höhe von 2,5 Mio € gestemmt werden. Hinzu kommen die Ausgaben

für Zins, Tilgung und Abschreibung, welche die Ausgabenseite für die nächsten Jahrzehnte belasten wird.

Ein weiteres Millionenprojekt – wie den Neubau eines Kindergartens in Fronhausen mit geplanten 3,5 Mio €- wird aus heutiger Sicht und Bewertung der Einnahmensituation nur äußerst schwer für unsere Gemeinde zu stemmen sein.

Solch eine wichtige Entscheidung mit einer Haushaltsposition zu entscheiden halten wir für nicht akzeptabel. Wir wollen zuerst eine politische Meinungsbildung und Lösungsfindung im Parlament. Hierzu gehört die Konzeptvorstellung, die Bedarfsplanung, die Standortfrage, das Trägerkonzept, die Beteiligung des jetzigen kirchlichen Trägers und nicht zuletzt das Prüfen möglicher Alternativen. Diese könnten aus unserer Sicht z.Bsp. die Prüfung von Bestandsimmobilien, ein interkommunaler Kindergarten mit den Nachbarkommunen oder eine interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Grundschule sein.

Zukunftsorientiert zu Investieren bedeutet auch Sparmöglichkeiten zu nutzen!

Wir wollen daher die Position im Investitionsprogramm mit einem Sperrvermerk versehen und die Mittel erst nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung im Parlament freigeben.

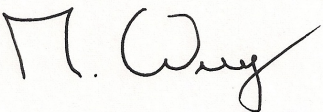
Sparen möchte ich mir zum Schluss nicht - **Danke zu sagen.**

Danke für die professionelle Erstellung des Haushaltsentwurfes 2019 und die damit verbundene Arbeit! **Ein tolles Werk!**

Dies zeigt nicht nur die geringe Anzahl an Änderungsanträge sondern auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen in den Haushaltsberatungen. Sicherlich sind wir bei den einzelnen Positionen nicht immer gleicher Meinung, jedoch erfolgt die Diskussion auf Augenhöhe und ergebnisorientiert.

Und euch meinen lieben Freunden der Kommunalpolitik möchte ich sagen:

Bleibt gesund und verliert den Spaß an der Kommunalpolitik nicht, auch wenn's manchmal schwierig ist. Ich Danke für die Aufmerksamkeit



Martin Wenz

Fraktionsvorsitzender IF